



Vorlage TA\_23/2005  
zur öffentlichen Sitzung des  
Ausschusses für Umwelt und  
Technik  
am 27.06.2005

An die  
Mitglieder  
des Ausschusses für Umwelt und Technik

### **Anerkennung von Schlussabrechnungen Sicherungsmaßnahmen in den Hessigheimer Felsengärten**

#### **Allgemeines**

Gemäß § 4 Absatz 1 Nr. 2 der Hauptsatzung des Landkreises Ludwigsburg sind die Schlussabrechnungen von Bauvorhaben von mehr als 100.000 Euro bis zu 500.000 Euro dem Ausschuss für Umwelt und Technik, darüber dem Kreistag zur Anerkennung vorzulegen. Damit legen wir über die Abwicklung der Baumaßnahme Rechenschaft ab und stellen den Vergleich dar zwischen den genehmigten und den tatsächlich angefallenen Kosten.

Abbrechende Felsbrocken aus den Felsengärten gefährdeten den gemeindlichen Wirtschaftsweg, die darunter liegenden Weinberge und die Kreisstraße 1677, die am Fuß der Felsengärten und des Wurmberges verläuft. Der Landkreis als Verkehrssicherungspflichtiger für die K 1677 und die Gemeinde Hessigheim für den Wurmbergweg hatten deshalb die Abtragung eines absturzgefährdeten Felsteils und den Bau eines Steinschlagschutzzaunes sowie die Finanzierung je zur Hälfte beschlossen.

Außerdem wird der intensiv weingärtnerisch genutzte Wurmberg zwischen Hessigheim und Besigheim regelmäßig vermessen, da seit Anfang der 80er Jahre Hangbewegungen festgestellt werden und der Wurmberg nach Aussage des Landesamtes für Geologie, Rohstoffe und Bergbau äußerst instabil ist. Mit einer plötzlichen Hangrutschung muss nach Aussagen der Sachverständigen kurzfristig nicht gerechnet werden. Diese führen jedoch weiterhin Vermessungen, besonders nach dem Winter und nach schweren Niederschlägen durch, da die Hangbewegungen nach Aussage der Sachverständigen dann besonders groß sein könnten.

### **Abtragung eines absturzgefährdeten Felsteils**

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat in seiner Sitzung am 17.06.2002 (TA 20/2002) beschlossen, dass sich der Landkreis an der unmittelbar notwendigen Abtragung des absturzgefährdeten Felsteils mit geschätzten Gesamtkosten in Höhe von 206.000 Euro zur Hälfte (103.000 €) beteiligt. Insgesamt hat die Maßnahme inklusive Planung 226.726,40 € gekostet. Der Landkreisanteil hieran betrug **113.363,20 €**. Durch die Planungskosten entstanden gegenüber dem genehmigten Kostenrahmen Mehrkosten in Höhe von 20.726,40 €. Der Landkreisanteil an den Mehrkosten beträgt somit 10.363,20 €.

### **Steinschlagschutzzaun Hessigheimer Felsengärten**

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat sich in seiner Sitzung vom 15.09.2003 (TA 25/2003) auch mit dem Steinschlagschutzzaun befasst, die Mitfinanzierung beschlossen und die voraussichtlichen Gesamtkosten von 520.000 € genehmigt. Die Fa. KAIM GmbH, Passau erhielt den Zuschlag für die Errichtung des Steinschlagschutzzaunes zu einem Preis von 523.809,60 € und rechnete mit insgesamt 528.921,72 € ab, da der Schutzzaun ca. 30 m länger gebaut werden musste, als ursprünglich geplant. Zuzüglich der Planungskosten in Höhe von 28.302,72 € und Entschädigungsleistungen an die Grundstückseigentümer in Höhe von 3.918,75 € sind für die Maßnahme insgesamt 561.143,19 € ausgegeben worden, die der Landkreis vorfinanziert hat. Der Landkreisanteil hieran betrug **280.571,59 €**. Damit sind gegenüber dem genehmigten Kostenrahmen Mehrkosten in Höhe von 41.143,19 € angefallen. Der Landkreisanteil an den Mehrkosten beträgt 20.571,60 €. Um eventuelle Schäden, die durch herabstürzende Felsen am Schutzzaun entstehen, reparieren zu können, sind in diesem Jahr 20.000 € im Haushalt eingestellt. Bisher sind glücklicherweise noch keine Schäden zu verzeichnen.

### **Gesamtkosten**

Für die Abtragung des absturzgefährdeten Felsteils und den Bau des Steinschlagschutzzaunes sind Kosten für vorbereitende Untersuchungen, geologische Gutachten und Vermessungen angefallen, für die der Landkreis **25.233 €** gezahlt hat. Insgesamt hat der Landkreis somit **419.167,79 €** für die Sicherungsmaßnahmen in den Hessigheimer Felsengärten ausgegeben.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Umwelt und Technik beschließt die Anerkennung der Schlussabrechnungen für die Sicherungsmaßnahmen in den Hessigheimer Felsengärten mit **419.167,79 €**.